

PARTEIEN

FDP.DIE LIBERALEN
ETTINGEN

Nationalratswahlen

Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie unserer Partei an den eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober erwiesen haben. Wir freuen uns über das erzielte Ergebnis und darüber, dass wir sowohl im Kanton BL wie auch in Ettingen dank Ihnen gegenüber 2015 leicht zulegen konnten und uns als drittstärkste Partei etabliert haben.

Ständeratswahlen

Die FDP Ständeratskandidatin Daniela Schneeberger erzielte das beste Wahlergebnis. Herzliche Gratulation! Da das absolute Mehr jedoch nicht erreicht wurde, ist ein zweiter Wahlgang am 24. November 2019 nötig. Auch hier zählen wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung und bitten Sie, zum Wohle einer starken Wirtschaft in unserem Kanton und in der Nordwestschweiz Daniela Schneeberger Ihre Stimme zu geben!

FDP.Die Liberalen Ettingen

VEREINE

ETTIGE MITENAND

«Chly Paris»

Wanderung Donnerstag, 14. November



Wir fahren mit dem ÖV via Dietikon nach Bremgarten. Nach einem Kaffee führt uns die heutige Wanderung zum flachen Uferweg der Reuss mit ihren grosszügigen Windungen. Bei den zwei Wasserbüffeln biegen wir Richtung Fischbach-Göskikon ab, wo es das Zmittag gibt. Danach geht es entlang einem würzigen Hanfeld Richtung Wohlen (AG). Dort besuchen wir das kleine Strohmuseum im Park, welches sich der Geschichte der Freiämter Hutgeflecht-Industrie widmet. Und dicke Musterbücher zeugen vom Ideenreichtum der Flechterinnen: eine Augenweide.

Wanderzeit: 3 ¼ h, 13 km, 190 m Auf- und 160 m Abstieg.
Ausrüstung: Wanderschuhe sowie dem Wetter entsprechende Kleidung.
Besamlung: 6.50 Uhr am Bahnhof Ettingen, oder 7.37 Uhr auf dem Gleis 8, IR 36 nach ZH.
Abfahrt ab Ettingen: 7.01 Uhr mit dem 10er Tram.
Rückkehr: 17.45 Uhr in Ettingen.
Kosten: Kaffee Fr. 5.20.- / Menü Fr. 20.- / Ticket ca. Fr. 14.- ab Basel / Beitrag Fr. 6.- / Museum Fr. 7.- (oder gratis, siehe Info)
Info: Eintritt ist gratis mit Museumspass bzw. persönliche Raiffeisen Kredit- oder Maestro-Karte, bitte mitnehmen.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung bis Samstag, 9. November bei Meury's Tel. 061 721 40 97 oder besser: toni.meury@gmx.ch.

Herbstapéro
Dominik Muheim & Sanjiv Channa – «Chunt Scho Guet»

Am Mittwoch, 20. November, im Guggerrhuus. Türöffnung ist um 17.30 Uhr, Beginn: 18 Uhr.

Der eine ist Künstler, der andere ist Barkeeper. Der eine träumt vom Durchbruch, der andere von einer Geschirrwuschmaschine. An ihrer multifunktionalen Bar sinnieren und musizieren die beiden über verlorene Gemälde, verschollene Hauswirtschaftslehrerinnen, vergessene Schiessereien, Banker mit Burn-out und platzende Seifenblasen. Eine Tragikomödie über Sehnsucht, Träume und Erfolg in einer turbulenten Zeit. Ein Abend mit Geschichten und Dialoge mitten aus dem Leben und einer –

Obacht – unerwarteten Wendung. Da die Anzahl Teilnehmer im Guggerrhuus beschränkt ist, sollten Sie sich möglichst bald anmelden: per mail: info@ettigemitenand.ch oder per Tel.: 061 721 52 28 – Regina Dumas.

Anmeldeschluss: Montag, 18. November, Unkostenbeitrag: Fr. 20.–, wird am Eingang eingezogen. Siehe auch: www.ettigemitenand.ch.

GUGGER-GUGGE

Fondüü-Plausch



Liebe Leser und Fründe vo dr Gugger-Gugge Ettigä, am 11. Januar 2020 findet im Guggerrhuus dr ersti Fondüü-Plausch vo dr Gugger-Gugge statt. Drum chömet verbi und verbringed mit uns ä gmietliche Obemene Fondüü!

Türöffnig isch am 17 Uhr und Ässe gits abem 18 Uhr (s'het solangs het). Koste duet dä Plausch Fr. 22.–.

Do mir leider nur beschränki Platzmöglichkeit hän, empfähle mir Euch unbedingt z reservierä unter carmen.lehmann@gmx.ch oder telefonisch 079 266 44 57 jewils vo Mändig bis Fritig vom 18 Uhr bis 20 Uhr. Tischreservationen chönne bis zum 20. Dezember 2019 entgegengno werde.

Mir freue uns jetzt scho uf Eure Bsuech und ufe gmietliche Obel!

Euri Gugger-Gugge Ettigä

MÄNNERCHOR ETTINGEN

«S' isch widr sowyt»
am Samstag, 16. November, 20 Uhr
Aula Hintere Matten, Ettingen



Wieso ein Blumensträuschen manchmal unglücklich macht und ein Räuber seine Gesinnung ändert und was sich in der heutigen Landwirtschaft «bluesig» geändert hat, das und vieles mehr erfährt, wer den Liederabend des Männerchors Ettingen besucht.

Vielsprachig singt der Männerchor seine Lieder und lädt sein Publikum zu einer kurzweiligen, bunt gemischten Konzertreise ein am Samstag, 16. November, um 20 Uhr in der Aula Hintere Matten, Gempenweg 25 in Ettingen. Der Männerchor freut sich, mit Othmar Thüring, dem «Caruso von Ettingen», einen ganz besonderen Ehrensolisten präsentieren zu dürfen.

Im Sommer ans Sommernachtsfest im Herbst an den Liederabend! Der Männerchor freut sich auf zahlreiche Besucher! Übrigens: neue Sänger sind jederzeit willkommen!

www.maennerchor-ettingen.ch/

LESERBRIEFE

Projekt Langmattstrasse hält nicht, was versprochen wird

Die Regierung des Kantons BL begründet den Ausbau der Langmattstrasse damit, dass Tram und Strasse entflochten und eine Lücke im Strassennetz geschlossen würden.

Das kann aber kaum der Hauptgrund für dieses teure Projekt sein. Parallel zur Langmattstrasse liegt in einem Abstand von nur 400 m die Ringstrasse, welche unter dem Tram hindurch die beiden Hauptstrassen, welche das Leimental durchziehen, verbindet. Die Entflechtung fehlt an vielen Stellen im Leimental, zwischen Therwil und Oberwil aber gerade nicht.

Ist das langfristige Ziel eventuell eine Neuauflage der Südtangente und ein Ausbau der Shoppingzone im Mühlemattquartier? Bei diesem Ziel könnte natürlich eine Salamatik helfen. Zuerst wird der Naherholungsraum zwischen Therwil und Oberwil zerstört, danach

«schliesst man das Netz» durch je eine Schnellstrasse nach Reinach und nach Biel-Benken. Wie auch immer: Das unnötige und teure Strassenprojekt hält nicht, was versprochen wird. Es zerstört aber sicher einen Naherholungsraum und einen schönen Abschnitt des Velowegs durchs Leimental. Ich empfehle daher, am 24. November Nein zur Langmattstrasse zu stimmen.

Thomas Appenzeller, Ettingen

Nein zum Gegenvorschlag zur Initiative «Niveaugetrennter Unterricht in Promotionsfächern»

Die Initianten der ursprünglichen Initiative werben nun für den deutlich abgeschwächten Gegenvorschlag der Bildungsdirektion damit, dass sich die Leistungsniveaus bewährt hätten. Wer sich in der Bildungslandschaft im europäischen Raum oder gar weltweit umgesehen hat, sieht, dass verschiedene Modelle zum Erfolg führen können, wenn man diese sorgfältig einführt und genügend ausstattet. Schülerinnen und Schüler von Gesamtschulen, in denen es keine Niveautrennung gibt, erbringen gemäss der OECD genauso gute oder gar bessere Leistungen. Eine möglichst grosse Durchlässigkeit und Mobilität zwischen den Niveaus ist das mindeste, was wir unseren Schüler*innen anbieten sollten.

Es wurde zudem schon attestiert, dass ein Schulsystem, welches die Schüler*innen in Leistungsniveaus aufteilt, soziale Unterschiede zementiert. Dies geschieht auch teilweise in der Schweiz.

Ich weiss nicht, was die Starke Schule beabsichtigt. Letztlich hat sie mit ihren vielen Initiativen gegen die Bildungsharmonisierung und den Lehrplan 21 viel Unruhe gestiftet und den Kanton sehr viel Geld gekostet.

Die Schule gelingt auch im Baselbiet. Lehrpersonen werden und wurden immer partizipativ in die Schulentwicklung miteinbezogen. Dieser Gegenvorschlag möchte nun dennoch wider besseren Wissens etwas festschreiben, was nicht über alle Zweifel erhaben ist. Ich empfehle daher NEIN zum Gegenvorschlag zur Initiative zu stimmen, um den Schulen eine sinnvolle Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Christian Lischer, Ettingen

DIES UND DAS

KUNSTAUSSTELLUNG «SCHÄTZLI» IN ETTINGEN

Hochstehendes Kunsthandwerk und ein grosses Miteinander



Bei der Carrosserie Weyl in Ettingen wurde am 19. und 20. Oktober erstmals die Kunstausstellung «Schätzli» durchgeführt. «Es waren zwei wundervolle Tage mit schönen Begegnungen», sagten die glücklichen Gastgeber Thomas Weyl und Sandra Fritschi nach dem Anlass, der von über 1000 Menschen besucht wurde.

Elf Künstlerinnen und Künstler aus der Region Ettingen und entfernteren Orten zeigten an der Ausstellung ihre Werke aus den Bereichen Skulptur, Fotografie, Zeichnen, Glaskunst und einigen mehr. Viele eindrückliche Live-Acts machten die Kunst erlebbar und liessen die Besucher tief in die Materie eintauchen.

Sowohl bei den Organisatoren, als auch bei den Künstlerinnen und Künstlern und bei allen «Schätzli»-Involvierten war viel Herzblut zu spüren. «Es waren nicht einfach nur Künstler, Live-Akteure, Helfer, Sponsoren und Besucher, sondern wir waren von Beginn an wie eine kleine Familie. Wahre Schätzlis allesamt», betonte Sandra Fritschi. Der grosse Traum, Brücken zu

bauen und einmalige Begegnungen zwischen Kunstschaffenden und Kunstinteressierten zu ermöglichen, ist in Erfüllung gegangen.

2500 Franken für das Mattenheim Überglücklich waren auch die Verantwortlichen und die Bewohner und Bewohnerinnen des Mattenheims, hautnah bei der Kunstausstellung dabei zu sein.

Sandra Fritschi und Thomas Weyl überreichten dem Mattenheim nach der Ausstellung eine grosse Spende von 2500 Franken. Ein Teil der Spende besteht aus der Hälfte des Erlöses des von Toni Flückiger am Anlass angefertigten Skulpturenbankli «Doppelherz», welches bereits nach kurzer Zeit glückliche Besitzer fand.

Für Thomas Weyl und Sandra Fritschi ist die Kunstausstellung «Schätzli» eine Herzensangelegenheit, welche auch in den kommenden Jahren eine Fortsetzung findet. Das nächste «Schätzli» ist am 17. und 18. Oktober 2020 geplant.

Die Gewinner des Ballonwettbewerbs sind auf www.schatzli.ch kommuniziert und dürfen ihre Preise bis am 21. Dezember 2019 bei der Carrosserie Weyl, Gewerbe- strasse 14, 4107 Ettingen abholen.



NEUE BIBO-MITARBEITERIN

«Eine neue Herausforderung»

Als Baslerin bin ich in der Stadt geboren und aufgewachsen. Noch vor drei Jahren war mir das Birsig- und Leimental mehrheitlich unbekannt und kannte die diversen Gemeinden maximal vom Hörensagen. Dank meiner zwei «Schnupperwochen» beim BiBo im Januar 2017 änderte sich dies jedoch. BiBo-Chefredakteur Georges Küng machte mich mit dem «Bähnli» und dem «BiBo-Land» vertraut. Schnell entdeckte ich die Besonderheiten der BiBo-Trägergemeinden Bottmingen, Oberwil und Therwil. Ortschaften, die auf ihre Art aktiver als Basel sind. Mir gefiel vor allem die Verbundenheit der Menschen untereinander. Die allermeisten kennen und respektieren sich und mögen sich. Nach dem Abgang von BiBo-Redaktor Caspar Reimer hat die Redaktion entschieden, dass ich, zusammen mit Georges Küng, bei Bedarf auch die Gemeinde Ettingen betreuen darf/werde. Auf diese willkommene Herausforderung freue ich mich sehr. Ich bin mir sicher, ich werde Ettingen genauso schnell ins Herz schliessen wie die anderen drei Gemeinden.

Larissa Bucher

DIES UND DAS

RICHTLINIEN FÜR BEITRÄGE

Hinweis der Gemeinde

Kostenlose Publikationen in dieser Rubrik erfolgen ausschliesslich gemäss den Richtlinien der Gemeinde Ettingen.

Diese können – soweit nicht bekannt – bei der Gemeindeverwaltung Ettingen, Telefon 061 726 89 64, erfragt werden.

Publikationen, die den Richtlinien nicht entsprechen, werden in Rechnung gestellt.

REKLAME



Jetzt spenden!
PK 80-8274-9

«Plötzlich sah ich auf einem Auge nur noch Nebel»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie: www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird

